

## **Nochmals Acasis (= Lobophora) appensata Ev.**

Von Karl Engler

Zu dem Artikel des Herrn Eduard Schütze, Kassel-Wilhelmshöhe: „Über die Lebensweise der Raupe von *Acasis* (= *Lobophora*) *appensata* Ev.“ möchte ich mich hier äußern. Herr Schütze führt 6 Fälle von anderen Sammlern an, die angeben, daß die Raupe im ausgewachsenen Zustande in den Gespinsten an den Blättern von *Actaea spicata* lebt, und zwar: 1. Rebel, 2. Prout im Seitz, 3. Spuler, 4. Vorbrodt, 5. Osthelder und 6. meine Wenigkeit (Engler-Stettin-Finkenwalde). Und dies wird nun von ihm bezweifelt. Man sollte doch annehmen, daß die Beobachtungen über das Verhalten der Raupe von *appensata* doch nicht aus der Luft gegriffen sind. Was mich selbst betrifft, so habe ich stets über Fang und Zucht etc. Buch geführt. Schon deshalb kann bei mir eine Täuschung ausgeschlossen sein, obgleich der Bericht nach 25 Jahren geschrieben wurde.

Meine Angaben stimmen, daß die Raupe in zusammengesponnenen Blättern lebt, allerdings erst im ausgewachsenen Zustande, die jüngeren Tierchen an den Beeren der Pflanze. Solange sie halbwüchsig oder gar noch jünger sind, sind sie in Gefangenschaft kaum erziehbar, von vereinzelt Fällen abgesehen, was auch von Herrn Schütze zugegeben wird.

Nach den Feststellungen des Herrn Schütze lebt die Raupe in Hessen nie in Blattgespinsten. Ich habe dagegen bei Lauterburg in Westpreußen (Oberförsterei Rada, Försterei Eichhorst) eine ganze Anzahl von erwachsenen Raupen aus Blattgespinsten eingetragen und zu Hause von sämtlichen Tieren Falter erzielt.

Anschrift des Verfassers: Northeim/Harz, Kanalstr. 12.

### **Dr. Robert Lotz**

Ernennung zum korrespondierenden Mitglied

Auf einstimmigen Beschluß der Generalversammlung des Entomologischen Vereins „APOLLO“ wurde Herr Dr. Robert Lotz, Frankfurt/M., in Anerkennung seiner Untersuchungen über die Entwicklungsbeeinflussung durch Strahlung, sowie seiner Versuche mit Insekten über die Abhängigkeit des Anflugs beim Nachtfang von der spektralen Zusammensetzung des Locklichtes und die Möglichkeit der Artenauswahl durch die verschiedene spektrale Zusammensetzung des Lichtes beim Nachtflug, zum korrespondierenden Mitglied ernannt.

Dr. Lederer